

Kreis Paderborn

f. 109

1350 Februar 23 [in crastino beati Petri ad kathedram].

[95]

Johannes dictus de Stadelhove et Johannes des Greven proconsules; Hermannus van der Beke et Hermannus Segehardes, camerarii; ceterique consules civitatis P. beaufunden, daß vor ihnen Bertradis, die Witwe des verstorbenen Bürgers Hermann gen. Ghyr mit Einwilligung ihrer Söhne, des Magisters Andreas und Ludwicus; der Elisabeth der Frau des Ludwig und deren Kinder Andreas, Bertradis und Windelburgis zum Gedächtnis ihrer Eltern den Kranken im Leprosen-

hause vor der Stadt einen Morgen und eine Rute, unum iuger et unam virgam, quod vulgariter eyn vifgarde dicitur, das neben dem Leprosenhause links am Wege nach Balhorne liegt, vermacht hat. Die Kranken müssen jährlich eine Messe in der Hospitalkapelle zelebrieren und bei den Predigten dajelbst ihrer gedenken lassen; von den Einkünften ist vorab ein halbes Pfund Wachs zur Beleuchtung an die Kapelle zu geben. Bestimmungen über die Verpachtung.

Orig. Stadtsiegel.

Auf der Rückseite . . . vifgarde dicta prope thywech versus Balhorne (14. Jahrh.).